

„Ich mach mir Sorgen um dich!“

Nico macht eine Ausbildung zum Mechatroniker. An den Wochenenden feiert er gerne mit Freunden in seinem Lieblingsclub. Um über Stunden gut drauf zu sein, wirft er ein, was ihm in die Hände kommt: Amphetamine, Ecstasy, Kokain. Außerdem raucht er regelmäßig Gras, das entspannt. Das eine oder andere Bier kommt natürlich im Laufe dieser Nächte noch dazu. Montags morgens hat er eigentlich immer einen ordentlichen Hangover, ist müde, niedergeschlagen und unausgeglichen. Es fällt ihm immer schwerer, pünktlich zur Arbeit zu erscheinen. Neulich hat ihn sein Ausbilder auf seine nachlassende Leistung angesprochen, am nächsten Tag hat er sich krank gemeldet.



Foto: Fotolia/EJ White

Sie sind ein Freund oder eine Freundin von Nico und machen sich Sorgen um ihn. Wie sollte die Situation sein, in der Sie das Thema ansprechen?

Formulieren Sie ganz konkret zwei bis drei Sätze, die Sie in jedem Fall „loswerden“ möchten.

Auf welche Hilfeangebote möchten Sie Ihren Freund hinweisen?

Recherchieren Sie zu diesen Fragen bitte auch unter www.drugcom.de oder www.mindzone.info.